

Promis versteigerten Persönliches

Extremsportler Indi Jürg Schläfli aus Maur versteigerte am Samstag in Volketswil ein Bild für Kinderpatenschaften. Mit dabei waren weitere Prominente.

Von Christian Iten

Volketswil. - Um dem Ausgangspublikum der Region wieder einmal etwas Besonderes zu bieten, holte der Cheersclub am Samstag eine Schar prominenter Gäste ins Lokal. Dass Stars und Sternchen in Volketswil eine nette Party geniessen, ist nicht neu. Im November des vergangenen Jahres hatte die Provinzdiskotheek schon einmal zur Promi-Gala mit Bekanntheiten des Pornogeschäfts geladen.

Einige Monate später sorgte dann ein Maskenball mit Livepornodreh für Schlagzeilen. Partybesucher lockte man mit dieser Aktion nur wenige an, dafür heimste sich der Club und dessen Berater Raphael Frangi ein schmutziges Image ein. Davon möchte man nun wieder Abstand gewinnen. «Wir werden künftig keine Veranstaltungen mehr durchführen, die etwas mit Sex oder Erotik zu tun haben», sagt Frangi. Man werde aber weiterhin die eine oder andere Promi-Gala durchführen. Wie schon bei der ersten Promi-Party war auch diesmal das Haus gerammelt voll.

Unter den knapp 20 VIPs befanden sich der Mister Schweiz 2001 Tobias Rentsch, die amtierende Vize-Miss-Schweiz Xenia Tchoumitcheva, die Miss Bikini Debora Zeier und als Vertreter der Rockband Krokus Tony Castell. Ohne Abmeldung nicht erschienen war der ehemalige «Music-



Extremsportler Jürg Schläfli (links) und sein junger Fan Beat Rathgeb.

Star»-Finalist Piero Estiore. Die bekanntesten Promis versteigerten an der Party zu Gunsten von World Vision (Kinderpatenschaften) einen persönlichen Gegenstand.

Ein Foto vom Inlineweltrekord

Auch ein prominenter Gast aus dem Bezirk Uster machte bei dieser Aktion mit. Indi Jürg Schläfli aus Maur versteigerte ein eingerahmtes Foto von seinem Weltrekord. Schläfli ist nämlich der schnellste Inlineskater der Welt. Der Extremsportler hielt sich im Sommer des letzten Jahres auf Rollerblades fahrend an einem sich beschleunigenden Töff fest und legte in 11,88

Sekunden eine Viertelmeile (402 Meter) zurück. Er erreichte so eine Geschwindigkeit von 209 Kilometern pro Stunde.

Das Bild ersteigerte sich Beat Rathgeb aus Bertschikon für läppische 30 Franken. «Ich bin ein grosser Fan von schnellen Töffs und finde die halbsbrecherischen Aktionen von Indi Jürg Schläfli absolut faszinierend», sagte Rathgeb.

Mit den sechs Versteigerungen der gesamten Partynacht kamen lediglich 300 Franken zusammen. Gemäss Cheersclub-Berater Raphael Frangi liegt diese Summe deutlich unter den Erwartungen. Die Geschäftleitung werde den Betrag deshalb mit einem eigenen Beitrag etwas aufrunden, sagte Frangi.